

DIE OPTIKER THEDINGHAUSEN AKTUELL

NEUES AUS DER WELT DER OPTIK

WEIL IHRE AUGEN EINZIGARTIG SIND:

BIOMETRISCHE GLEITSICHTGLÄSER



Liebe Kundin,
lieber Kunde,

die Grundlagenforschung und Entwicklung neuer technischer Verfahren in der Augenoptik bleiben nicht stehen. Und auch wenn wir auf diesem Gebiet seit Jahren Experten sind: Kaum eine Weiterentwicklung

hat uns bisher so fasziniert wie der Quantensprung, den wir Ihnen in dieser aktuellen Ausgabe unserer Kundenzeitung vorstellen möchten: Die Innovation trägt den Namen „B.I.G. VISION® FOR ALL“ und macht es möglich, Brillengläser präzise individuell für jedes Auge zu fertigen. Dahinter steht ein allumfassendes biometrisches Augenmodell. Es nutzt dabei sämtliche biometrische Parameter des Auges wie beispielsweise die individuelle Größe und Form. So können biometrische Gleitsichtgläser hergestellt werden, die erstmalig auf den Mikrometer genau zu Ihrem Auge passen. Am besten können Sie dieses Profil mit den ebenfalls von Mensch zu Mensch verschiedenen Fingerabdrücken vergleichen.

Mehr dazu lesen Sie im Leitartikel sowie auf den folgenden Seiten. Und für den Fall, dass Sie persönliche Fragen haben, helfen wir Ihnen als Experte für schärfstes Sehen gerne weiter. Rufen Sie an oder kommen Sie einfach bei uns vorbei!

Ihr Team von Die Optiker Thedinghausen

DIE OPTIKER
THEDINGHAUSEN

GUTSCHEIN

50 € Preisvorteil beim Kauf von
biometrischen Brillengläsern von Rodenstock!
Vereinbaren Sie einen Termin unter 04204 914444
Gültig bis 31.12.2020

DIE ERSTEN HOCHPRÄZISEN GLEITSICHTGLÄSER, DIE AUF EINEM ALLUMFASSENDEN BIOMETRISCHEN AUGENMODELL BASIEREN.

Gemeinsam mit Rodenstock, unserem renommierten Partner in der Brillenglasfertigung, ermitteln wir die Biometrie des ganzen Auges. Dazu gehören z. B. die Augenlänge und mehrere tausend Datenpunkte. Das ist branchenweit einzigartig. Diese Datenpunkte fließen direkt in die Produktion Ihrer neuen Brillengläser ein. In einem Herstellungsprozess, der zu mikrometeregenauen Brillengläsern führt.

Auf diese Weise können wir für jedes Ihrer Augen das Zentrum des scharfen Sehens präzise bestimmen und Sie profitieren von schärfster Sicht für jeden Winkel wie auch in der mittleren, nahen und weiten Distanz – unabhängig davon,

wohin Sie sehen. Wir nennen diese Gläser „B.I.G. – BIOMETRIC INTELLIGENT GLASSES® Biometrische Gläser von Rodenstock“, die Sie hier bei uns im Geschäft erhalten.

Warum biometrische Gläser?

Um die Bedeutung dieses technologischen Durchbruchs und den Mehrwert von individuellen biometrischen Daten bei der Brillenglasproduktion zu verstehen, muss man die dynamischen Anforderungen des visuellen Systems betrachten. Und die Tatsache, dass man nicht mit den Augen sieht, sondern mit dem Gehirn.

Man sieht nicht mit den Augen, sondern mit dem Gehirn.

Es ist in der Tat Ihr Gehirn, das ständig registriert, was um Sie herum passiert. 80% unserer Sinneseindrücke werden über das Sehen gewonnen und im Gehirn verarbeitet. Damit Sie sich in Ihrer Umgebung leicht zurechtfinden, benötigen Sie eine Brille, die bestmögliche Informationen liefert. Nur so erhält Ihr Gehirn alle Entscheidungsgrundlagen für die Orientierung, so dass Sie entscheiden können, worauf Sie besonders achten sollten und schließlich angemessen reagieren. Lesen Sie mehr dazu auf den folgenden Seiten.



Augenoptikerin Julia Grützmann

EXPERTENTIPP

B.I.G. VISION® MACHT DEN GROSSEN UNTERSCHIED IM ALLTAG.

Mit biometrischen Gläsern können Sie die ganze Dynamik des täglichen Lebens wieder erfahren. Jeder Tag besteht aus unglaublich vielen unterschiedlichen Momenten, in denen Ihr visuelles System pausenlos mit Ihrem Gehirn zusammenarbeitet, um Brennweite, Richtung und Winkel neuen Situationen anzupassen.

B.I.G. Vision® von Rodenstock mit der DNEye® Technologie ermöglicht ein uneingeschränktes, dynamisches und natürliches Seherlebnis, im Einklang mit dem Gehirn. Damit können Sie im Nah- und Zwischenbereich bis zu 40 % schärfer sehen. Dank des schärferen Sehens wird Ihr Gehirn besser unterstützt und Sie profitieren von einem 8,5° größeren Schärfebereich bei der Nahsicht. Dies sind jedoch nicht die einzigen Vorteile, die Sie erwarten können.

In einer Schweizer Befragung von 283 Kunden, von denen 90 % bereits eine Brille trugen, berichtete eine hohe Prozentzahl der Umfrageteilnehmer von großen Vorteilen für ihr Sehen:

- 92 % sehen schärfer als vorher*
- 87 % berichten von einer kürzeren Eingewöhnungszeit**
- 88 % empfinden größeren Sehkomfort als mit ihrer alten Brille*
- 84 % sehen kontrastreicher*
- 80 % sehen in der Dämmerung besser*

Nutzen auch Sie diese Vorteile und sprechen Sie uns auf biometrische Gleitsichtgläser an.

* DNEye® Kundenbefragung (2018), Zürich

** Muschielok, A. (2017). Personalisierte Gleitsichtgläser nach Kundenwunsch – Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie. Präsentation beim Opti-Forum, München.



SO INDIVIDUELL IST DAS SEHEN

BIOMETRISCHE GLÄSER – WEIL

Unsere Augen bewegen sich ständig – bis zu 250.000 Mal am Tag. Das bedeutet, dass unser visuelles System permanent arbeitet. Wir fokussieren nahe, mittlere und weite Entfernungen und nutzen gleichzeitig peripheres Sehen, um uns zu orientieren, während das Auge sich längst wieder woanders hinbewegt.

Darum müssen Gleitsichtgläser das Sehen für jeden möglichen Winkel unterstützen, nicht nur für mittig gelegene Blickrichtungen.

Um Brillengläser zu entwickeln, die jede Augenbewegung unterstützen, müssen wir verstehen, dass jedes Auge einzigartig ist. Die Augenlänge und -form sind genauso individuell wie die Menschen selbst – somit variiert auch die Position des Zentrums des scharfen Sehens von Person zu Person.

Um dennoch schärfstes Sehen zu ermöglichen, muss man in der Lage sein, Gläser auf der Basis präziser Daten zu jedem Auge zu fertigen. Bislang wurden jedoch alle Gleitsichtgläser auf der Basis eines statischen, reduzierten Standard-Augenmodells mit festen Parametern hergestellt, die nur auf einen sehr geringen Prozentsatz der Menschen weltweit zutreffen.

Der Standardwert der Augenlänge in diesem Modell passt nur auf 14 %, die sphärische Brechkraft der Hornhaut nur auf 27 %, die astigmatische Brechkraft auf 16 % und die Vorderkammertiefe auf 25 % aller Augen.

Kombiniert man alle Werte, so ist dieses Standardmodell lediglich für 2 % aller Augen weltweit zutreffend. Dieses starre Denken hat bisher die Welt der Gleitsichtgläser

98 % DER GLEITSICHTGLÄSER PASSEN NICHT PERFEKT



VON DER PRÄZISEN AUGENVERMESSUNG ZU



Die vom DNEye® Scanner erfassten Daten fließen unmittelbar in die Brillenglasproduktion ein.

▶ Vermessung des individuellen Auges mit dem DNEye® Scanner

Bei uns werden die Dimensionen eines jeden individuellen Auges mit dem DNEye® Scanner vermessen.

▶ Datenübermittlung zu Rodenstock

Andere Hersteller nutzen ebenfalls Messgeräte, jedoch kann niemand sonst tatsächlich einen vollen Datensatz direkt in die Brillenglasproduktion übertragen. Rodenstock schon.

JEDES AUGE EINZIGARTIG IST.

ZEIT FÜR BIOMETRISCHE GLEITSICHTGLÄSER



dominiert. Eine Einstellung, die sich zu wenig auf die Vermessung des Auges stützt, einen einseitigen Fokus setzt und die Funktionsweise unseres Gehirns nur teilweise versteht.

Die Brillenglasindustrie war bislang nur in der Lage, das Auge anhand eines reduzierten Standardmodells zu betrachten – und nicht jedes Auge individuell zu sehen. Die hat dazu geführt, dass 98 % der Gleitsicht-Brillenträger Gläser nutzen, die nicht perfekt zu ihren Augen passen.

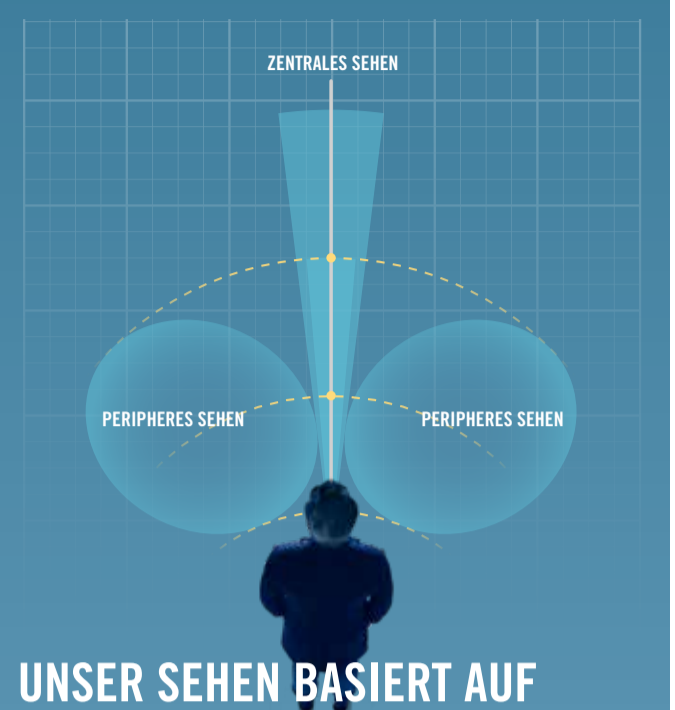
Die statische Auffassung vom menschlichen Auge muss überwunden werden. Es ist Zeit, neu zu denken und ein allumfassendes, individuelles biometrisches Augenmodell zu erstellen, um hochpräzise Gleitsichtgläser zu bieten.

Mit Hilfe des DNEye® Scanners und patentierter Technologien erfassen wir tausende Datenpunkte und alle relevanten biometrischen Parameter Ihrer Augen. So messen wir nicht nur die Augenlänge, sondern ermitteln auch Parameter wie individuelle Abbildungsfehler höherer oder niedriger Ordnung oder individuelle Pupillengrößen in Bezug auf Nah- und Fernsicht. Außerdem betrachten wir Reaktionen auf unterschiedliche Lichtverhältnisse und vermessen die Form der Hornhaut und die Vorderkammertiefe. Mit diesem detaillierten Datensatz erzeugt Rodenstock ein einzigartiges biometrisches Augenmodell, auf dessen Basis biometrische Gleitsichtgläser hergestellt werden können, die erstmalig auf den Mikrometer genau zu Ihrem Auge passen.

Dieses Verfahren nennt sich DNEye® PRO Technologie. Unser Partner Rodenstock ist der einzige Hersteller, der alle Messdaten direkt in die Produktion Ihrer Gleitsichtgläser einfließen lassen kann. So werden also biometrische Modelle beider Augen erstellt und diese Daten digital in den Produktionsprozess der Gläser übertragen.



SEHEN (UND)
VERSTEHEN



UNSER SEHEN BASIERT AUF ZWEI SYSTEMEN: PERIPHERES UND ZENTRALES SEHEN.

Das menschliche Sehen umfasst zwei Untersysteme, die gleichzeitig mit dem Gehirn zusammenarbeiten: peripheres und zentrales Sehen.

Das periphere Sehen benutzen wir, um Bewegungen und Veränderungen in unserem Sichtfeld zu erkennen. Es sorgt dafür, dass sich das Gehirn orientieren und Veränderungen wahrnehmen kann. Das zentrale Sehen erlaubt es uns, bewusst auf einen bestimmten, vom Gehirn ausgewählten Punkt zu fokussieren, unabhängig davon, wie nah oder weit dieser Punkt entfernt ist. Diese Informationen nutzt das Gehirn dann für Handlungsentscheidungen.

ECHTER PRÄZISIONSSICHT – MIT BIOMETRISCHEN ERKENNTNISSEN.



► Berechnung des biometrischen Datensatzes

Rodenstock nutzt patentierte Berechnungsmethoden, um extrem umfangreiche biometrische Datensätze für jedes Auge zu erstellen.

► Erstellung des biometrischen Augenmodells

Mit Hilfe der Datensätze wird ein präzises biometrisches Modell für jedes individuelle Auge erzeugt.

► Digitale Datenübertragung in die Glasproduktion

Das biometrische Augenmodell dient als Vorlage für die Brillenglasherstellung und wird digital in die Produktion übertragen. Jedes Glas wird entsprechend Ihrer biometrischen Parameter maßgefertigt.

► Biometrische Gläser

Am Schluss erhalten Sie von uns Ihre neue biometrische Gleitsichtbrille – und das in nur wenigen Tagen.



Das Team von Die Optiker freut sich auf Sie!
V.l.n.r.: Julia Grützmann, Birte Meyer-Wilkens, Meike Dreyer, Ingmar Strahmann, Inge von Salzen



Die Optiker M. Dreyer & I. Strahmann OHG
Blankenburger Str. 2 · 27321 Thedinghausen
Telefon 04204 914444
Fax 04204 914445
E-Mail: info@die-optiker-online.de
www.die-optiker-online.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8:30 – 18:00 Uhr
Samstag: 8:30 – 13:00 Uhr

Unser Service:

- Biometrischer Sehtest mit dem DNEye® Scanner von Rodenstock
- Augenvorsorge mit Netzhautanalyse und Auswertung durch den Telemedizinischen Dienst
- Augeninnendruckmessung
- Sehstärkenmessung bei Kindern
- Führerscheintest



Gutschein
für eine

Mund-Nasen-Bedeckung

Solange der Vorrat reicht

Impressum

Herausgeber/Verleger: Rodenstock GmbH
Elsenheimerstraße 33 · 80687 München

Druck: enve print services GmbH
Oskar-von-Miller-Straße 1 · 86356 Neusäß

Die redaktionellen Bereiche dieses Informationsblattes wurden mit freundlicher Unterstützung des Kuratorium Gutes Sehen e.V., Werderscher Markt 15, 10117 Berlin erstellt (www.sehen.de)

Produziert wurde diese Ausgabe für / im Auftrag von Die Optiker M. Dreyer & I. Strahmann OHG, Blankenburger Str. 2 · 27321 Thedinghausen

© Bilder: Rodenstock GmbH, Fotolia, Die Optiker M. Dreyer & I. Strahmann OHG

INFORMATIONEN ZU COVID-19

MIT SICHERHEIT ZUR BESTEN BRILLE.

In diesen besonderen Zeiten ist es uns wichtig, Ihnen versichern zu können, dass wir alle Maßnahmen ergriffen haben, um Ihre Gesundheit und die unserer Mitarbeiter zu schützen.



Abstand wird gewährleistet



Wir tragen Mundschutz



Geräte und Brillen werden laufend desinfiziert

Außerdem haben wir im Folgenden weitere Informationen rund um das Coronavirus für Sie zusammengefasst:

Da das Virus durch Tröpfchen übertragen wird, die beim Husten oder Niesen entstehen, kann eine Ansteckung über die Augen möglich sein. Eine Infektion kann auch erfolgen, wenn die Viren in Kontakt mit der Nasen- oder Mundschleimhaut oder den Atemwegen kommen. Das regelmäßige und gründliche Waschen der Hände mit Wasser und Seife stellt deshalb eine effektive Schutzmaßnahme dar.

Kann eine Brille vor der Ansteckung mit COVID-19 schützen?

Da die Brillengläser wie ein Schirm vor den Augen liegen, nimmt man tatsächlich an, dass eine Brille eine gewisse Barriere darstellen kann¹. Außerdem verhindert das Tragen der Brille das oft unbewusste Augenreiben. So gelangt das Virus weniger wahrscheinlich auf diesem Weg ins Auge.

Eine Brille kann keinen hundertprozentigen Schutz vor einer Infektion mit dem Coronavirus bieten, sie erschwert jedoch eine mögliche Ansteckung. Wichtig hierbei bleibt es, auf eine gute Hygiene der Brille zu achten. Durch eine regelmäßige Reinigung wird einer Schmierinfektion vorgebeugt. Hierzu reichen fließendes Wasser und Spülmittel aus. Eine zusätzliche Desinfektion ist laut dem Bundesinstitut für Risikobewertung nicht notwendig.



Falsch
Die Maske wird über der Brille getragen und schließt nicht an Nase und Wangen ab

Diese Tipps helfen gegen das Beschlagen der Brillengläser.

Für viele Situationen im öffentlichen Leben gilt nach wie vor bundesweit eine Maskenpflicht, Mund und Nase müssen also von einer Maske oder einem Schal bedeckt sein.

Brillenträger haben allerdings mit einer Nebenwirkung der schützenden Masken zu kämpfen, denn kaum sitzt die Maske im Gesicht, beschlagen die Gläser. Das geschieht durch nach oben strömende, warme Luft, die beim Ausatmen entsteht. Mit den nachfolgenden Tipps sorgen Sie trotzdem für beste Sicht:



Falsch
Die Maske wird unter der Nase getragen. Die Wirkung geht verloren

Ein vielleicht banal klingender, aber zunächst der einfachste Trick: nach unten atmen. Richtet man den Luftstrom beim Ausatmen möglichst nach unten, gelangt deutlich weniger warme Luft zu den Brillengläsern und die Sicht bleibt frei.

Viele Masken bieten auch einen eingewickelten Draht oder Verstärkung am oberen Rand. So lassen sie sich genau an die Form der Nase anpassen. Der warmen Atemluft wird der Weg nach oben versperrt und die Brille beschlägt nicht so schnell.



Richtig
Die Maske schließt richtig an Nase und Wangen ab

Ebenfalls wirkungsvoll ist der Einsatz von einem Anti-Beschlag-Spray oder -Tropfen. Worauf viele Brillenträger im Winter bereits schwören, kann auch hier gute Dienste leisten. Wird ein solches Mittel auf die Brillengläser aufgetragen, verhindert es, dass die Atemluft auf den Brillengläsern kondensiert. Eine besonders unkomplizierte Lösung, um trotz Maske den Durchblick zu behalten.

SUDOKU.

8		6						
		1	7	2	9			
	7		8					9
7	6		5	8				
3	1			7			9	6
	8	2		9	3	7		1
				5			8	
			9	6		2		
6	5	7	2		8			4

5	8	9					7	
		3		7	9			
	2	4	5				1	6
	6	8		5	1			
3			4	8	6	9	1	
			9		7			8
	9				3	8		1
	3	5		1	2	4	9	
							7	

1) Max-Deibücker-Centrum für Molekulare Medizin in der Helmholtz-Gemeinschaft / Pressemitteilung Nr. 19 vom 23. April 2020